

Der BDIA fördert und festigt seit über 60 Jahren den Berufsstand der Innenarchitektinnen und Innenarchitekten in Deutschland. Dabei setzt er sich als Berufsvertretung seiner Mitglieder für deren Belange in der Öffentlichkeit und gegenüber Wirtschaft und Politik ein.



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zum zweiten Mal hat der Bund Deutscher Innenarchitekten BDIA diesen Herbst zu **BDIAusgesucht!** eingeladen, ein spannendes Format für unsere BDIA Förderkreismitglieder. Über 18 Unternehmen haben 32 Objekte, Produkte oder Materialien eingereicht, die vom BDIA Präsidium bewertet wurden. Ihre Meinung war gefragt: Alle Interessierten konnten per Online-voting über die Publikumsliebblinge abstimmen.

Innenarchitektur ist Teil unserer gebauten Umwelt. Innenarchitektinnen und Innenarchitekten sind Baukulturschaffende als Spezialisten für Innenräume und das Bauen in Bestand. Diese Spezialisten benötigen umfassende Informationen, und deshalb ist die Schnittstelle zur Industrie von besonderer Bedeutung. Denn für die erfolgreiche Umsetzung von Bauaufgaben ist die Kommunikation und das gegenseitige Verständnis von Herstellern, Verarbeitern und planenden Innenarchitekten eine wichtige Voraussetzung. Um diesen Wissenstransfer für eine nachhaltige Qualität in der Innenarchitektur dauerhaft zu etablieren und zu fördern, hat der BDIA bereits 1989 den BDIA Förderkreis gegründet. Aktuell unterstützen 55 Unternehmen und Institutionen die Ziele des BDIA in besonderer Weise.

Aktivitäten und Veranstaltungen werden von den einzelnen Unternehmen gemeinsam mit dem BDIA auf Bundes- und Landesebene durchgeführt. Und mit **BDIAusgesucht!** möchten wir unseren Partnern aus der Industrie einmal im Jahr die Gelegenheit geben, ihre spannenden Entwicklungen zur Diskussion zu stellen. Einige der Objekte wurden für eine Verlosung unter den Teilnehmern am Onlinevoting zur Verfügung gestellt - dafür herzlichen Dank!

Viel Spaß beim Entdecken

Vera Schmitz, Präsidentin BDIA

BDIAusgesucht! 2016

Die Gewinner aus der Jury BDIA Präsidium:

1. Platz: Schaltersystem **LS ZERO** von JUNG



„Das LS ZERO von JUNG ist klassisch und zeitlos im Design, dennoch innovativ und eine lang gesuchte technische Lösung für flächenbündige Planungskonzepte. Ein Paradedstück an Schaltersystem, das alle Anforderungen mit unprätentiöser Optik erfüllt.“

BDIA Vizepräsidentin Pia A. Döll

2. Platz: Lounge Chair **NET.WORK.PLACE** von König + Neurath



„Das Möbel lädt ein, sich an Orte und Situationen zurückziehen zu können, zum Arbeiten, Lesen, E-Mails checken oder Telefonieren - oder genüsslich Tee zu trinken und sich auf die eigenen persönliche Bedürfnisse zu konzentrieren. Diesen Lounge Chair würde ich in meinem Alltag und auf Reisen gerne an den unterschiedlichsten Orten finden.“

BDIA Präsidentin Vera Schmitz

2. Platz: Fliese **STATEROOM** von V&B Fliesen



„Shabby- oder Vintage-Look, Oberflächen mit Gebrauchsspuren liegen im Trend. Das Dekor von STATEROOM mit edlen Ornamenten aus vergangenen Zeiten drückt eine hochwertige, individuell ausgeformte Ästhetik und Beständigkeit aus. Dieser Stil mit historischen Bezügen ist Ausdruck einer Sehnsucht nach Nostalgie und einer Handwerkskunst, für einen Ort, der viele Geschichten erzählen kann.“

BDIA Schatzmeister Johann Haidn

3. Platz: Sessel **Pablo** von Girsberger



„Pablo besticht durch seine Formensprache mit vielfältigen Kombinationsmöglichkeiten. Bezugsmaterialien mit umfangreicher Farbpalette verleihen jeder Kombination eine individuelle Note. Italienisches Design in Verbindung mit sorgfältiger Verarbeitung der Schweizer machen „Pablo“ zu einer Bereicherung für Aufenthaltsbereiche aller Art.“

BDIA Vizepräsidentin Claudia Schütz

3. Platz: Stuhl **Occo** von Wilkhahn



„Occo - einfach nur ein Stuhl. Die konstruktiven Details, der Materialmix und durchdachte Funktionalität sind stimmig, die ausgewogene Dimensionierung, die Proportionen und die Verarbeitung makellos. Eine Basis für gute Gespräche und gemeinsames Arbeiten, für gutes Essen und gemeinsame Feiern. Das Leben kann so einfach sein!“

BDIA Schatzmeister Johann Haidn

3. Platz: Lounge Chair **Split** von TON



„Überzeugt haben uns als Jury der hohe Sitzkomfort, die handwerkliche Verarbeitung und der Clou des gesplitteten, massiven Holzbeins im Detail. Dieser Stuhl verweist auf beeindruckende handwerkliche Fähigkeiten bei der Herstellung.“

BDIA Vizepräsidentin Pia A. Döll

3. Platz: **Pureline Bioboden** von Wineo/windmüller flooring products (Bild rechts)

„Ein Bodenbelag, der neue Technologien und hervorragende Materialeigenschaften unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit vereint. Ein Bodenbelag, der Bodengestaltung mit allen denkbaren gestalterischen Anforderungen ermöglicht.“

BDIA Präsidentin Vera Schmitz



BDIAusgesucht!



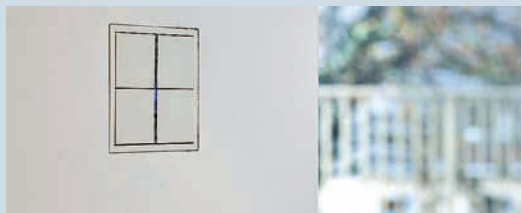
BDIA im Gespräch mit:

Johanna Dumitru
BDIA Bayern

BDIAusgesucht! 2016:

Die Gewinner aus dem Onlinevoting:

1. Platz für Schaltersystem **LS ZERO** von JUNG



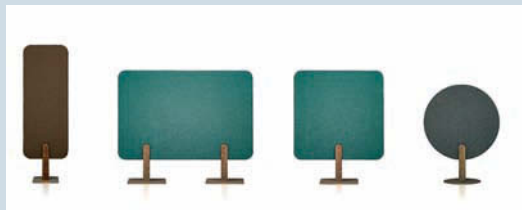
Flächenbündigkeit bis ins kleinste Detail: Von der Fußleiste über die Türzarge bis hin zum Fensterrahmen, Purismus in seiner reinsten Form. Jung hat mit LS ZERO die passende Designkomponente entwickelt, um Homogenität im Innenraum zu perfektionieren. www.jung.de

2. Platz für **Focus** von Zilenzio

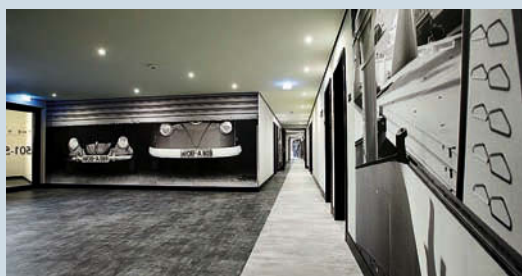


Die Stellwand Focus ist eine Abschirmung aus Stoff. Dank ihrer federleichten Konstruktion lässt sie sich problemlos umplatzen, wenn Sie in Ihrem flexiblen Büro neue Raumlösungen schaffen müssen. www.zilenzio.de

2. Platz für Akustikmodul **Dezibel** von Zilenzio



Dezibel wurde entwickelt, um den Nachschall in allgemeinen Räumen zu reduzieren. Die Wand eignet sich besonders gut dafür, den Geräuschpegel in Räumen mit vielen Menschen auszugleichen. Die Dezibel-Wände verfügen über einen festen Kern, der anschließend mit Steinwolle und Stoff bezogen wird. www.zilenzio.de

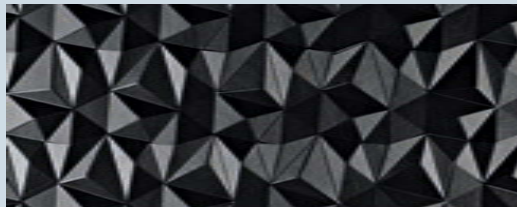


3. Platz für Stuhl **FRANKIE** von Johanson



Frankie ist für öffentliche Umgebungen konzipiert und hat einen gepolsterten Sitz sowie eine federnde Rückenlehne, die bei Meetings und Konferenzen für hohen Sitzkomfort sorgen. Dabei wollte man den Rückenteil des stapelbaren Stuhls FRANKIE hervorheben, dessen an Hosenträger erinnernde Rückendetails dem Stuhl geradezu menschliche Züge verleihen. www.johanson.de

4. Platz für Holzfurnier **DIAMOND** von VD Werkstätten



Unregelmäßige Dreiecke, scheinbar willkürlich und richtungsneutral aneinandergefügt schaffen ein perfektes Spiel von Licht und Schatten. Die hohe Exaktheit der Struktur unterstreicht diese Wirkung. In der lackierten Ausführung entsteht eine Strukturtiefe, die nie aufdringlich ist. Der Texturverlauf des Echtholz furniers stört diese Wirkung nicht, er schafft eine außergewöhnliche Oberfläche, die neu und einzigartig ist. www.vd-holzinform.de

5. Platz für Teppichfliese **World Woven** von Interface



World Woven® wurde exklusiv von Designer David Oakey für Interface entwickelt. Die Teppichfliesen-Kollektion ist eine Hommage an jahrhunderte alte Webstoffe. Durch die Vielseitigkeit ihrer Designs und Farben eröffnet World Woven® eine Welt voller kreativer Möglichkeiten. Vor dem Hintergrund des Nachhaltigkeitsversprechens sind die neuen Produkte aus 100 Prozent recyceltem Polyamid hergestellt. www.interface.de

Sie sind BDIA Innenarchitektin und gleichzeitig Förderkreismitglied von designfunktion. Was sind Ihre Aufgaben im Unternehmen?

Ich bin Geschäftsführerin des Münchener Standortes von designfunktion und verantworte als Innenarchitektin die gestalterischen Geschäftsbereiche wie unsere Planungsabteilung, die Lichtplanung, Akustik- und Textilfachberatung. Uns ist sehr wichtig, in Projekten außer mit guten Produkten und Einrichtungskonzepten auch ganzheitlich beraten zu können. Das meint ästhetisch, funktional und für viele Gewerke - von der Planung bis zur Umsetzung.

Was macht die Perspektive der Innenarchitektin so besonders?

Der Name designfunktion steht für ästhetisch und funktional überzeugende Raumgestaltung. Wir verstehen die Ziele und Aufgaben der Innenarchitekten, da wir selbst so denken, und unterstützen sie leidenschaftlich dabei, die Projekte perfekt umzusetzen.

Warum ist die Schnittstelle zwischen Planern, Handel und Industrie so wichtig?

Gemeinsam schaffen wir, dass wirtschaftliche Ziele und ästhetische Ziele gleichermaßen erreicht werden. Planer setzen neue Impulse und spüren Trends auf, sie denken aber auch immer an den Nutzer und die individuellen Bedürfnisse. Der beratungsstarke und neutrale Handel zeigt verfügbare Lösungen auf oder ist Partner bei der Entwicklung von individuellen Anfertigungen und sorgt für reibungslose Umsetzung.

Wer hat Sie als Vorbild inspiriert?

Immer wieder schöpfe ich Inspiration und neue Impulse aus Vorträgen und in Gesprächen mit Designer Jan Teunen.

Welche Aufgabe hat Sie zuletzt begeistert?

Mich begeistert die Konzeption moderner, innovativer Bürowelten. Hier ist viel Innovation gefragt und immer mehr Gestaltungsfreiraum gegeben.

Welchen Ort haben Sie in diesem Jahr für sich entdeckt?

Die Elbphilharmonie in Hamburg.

Warum engagieren Sie sich als Mitglied im BDIA?

Das Verständnis von der Arbeit der Innenarchitekten ist nach wie vor sehr lückenhaft. Daher finde ich die Kommunikationsarbeit, die der BDIA für unseren Berufsstand betreibt, sehr wichtig. Auch der Wert und die Wirkung, die gut gestaltete Räume auf Menschen haben, und demnach die Wertschätzung für die Leistung der Innenarchitekten, muss vermittelt werden.

Johanna Dumitru ist Innenarchitektin und seit 2010 Mitglied im BDIA.

BDIAusgezeichnet!

Wir fördern den Nachwuchs: Der vom Bund Deutscher Innenarchitekten initiierte Preis **BDIAusgezeichnet!** stellt regelmäßig herausragende Abschlussarbeiten aus dem Fachbereich Innenarchitektur vor. Die sorgfältige Auswahl aus Semesterarbeiten erfolgt

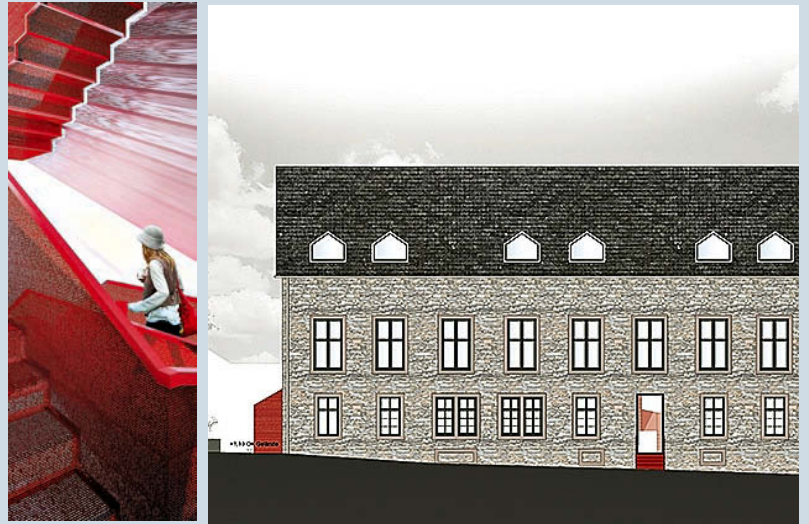
durch eine Fachjury direkt an der Hochschule anlässlich der regelmäßigen Semesterrundgänge. In diesem Heft finden Sie jeweils ausgezeichnete Abschlussarbeiten von Studierenden der Hochschulen Kaiserslautern und Trier, die der BDIA Landesverband

Rheinland-Pfalz/Saarland im Sommersemester 2016 ausgewählt hat. Ausführliche Informationen zu den ausgezeichneten Projekten sowie zur **BDIAnerkennung!** finden Sie unter www.bdia.de/Absolventen

Hochschule Trier: Die Bewertung der Bachelor- und Masterarbeiten erfolgte am 15. Juli 2016.
Jury: BDIA Innenarchitektin und BDIA Vizepräsidentin Pia A. Döll sowie BDIA Innenarchitekt Pierre Gruen.

BDIAusgezeichnet! Bachelor für Bernadette Wilbs „Alte Schule, Bernkastel-Kues“ (Betreuung: Prof. Wolfgang Strobl)

Die Arbeit widmet sich dem Umbau der Alten Schule zur Wiederherstellung als Wohnungsbau. Entstanden sind insgesamt neun Wohnungen, die gleichmäßig auf die drei Geschosse verteilt sind. Diese reichen von 1-Zimmer-Wohnungen bis hin zu 3-Zimmer-Wohnungen. Zwei Elemente bilden den entwerflichen Schwerpunkt. Durch einen besonderen Treppeneinbau aus rotem Lochblech, der sich auch schon an der Fassade zeigt, konnte das Haus neu erschlossen und organisiert werden. Ein kleiner Neubau ergänzt im Außenbereich Abstellraum für Fahrräder den Altbau. Diese neuen Elemente zeigen selbstbewusst, durch neue Konstruktionsarten und Farbe, dass sie in dieser Form zuvor nicht da gewesen sind. Gleichzeitig behält das Haus in seiner Gesamtwirkung durch den respektvollen Umgang mit der Fassade sein früheres Wesen.
Jurybegründung: Der Entwurf überzeugt durch eine klare Neugliederung, wobei die markante Treppenskulptur die Hauptrolle spielt. Der sensible Umgang mit dem Bestand in Ergänzung mit modernen Lösungen für eine Bandbreite an Wohnungen zeichnen diese gelungene Bachelorarbeit aus.



Hochschule Kaiserslautern: Die Bewertung der Bachelor- und Masterarbeiten erfolgte am 7. Juli 2016.
Jury: BDIA Innenarchitektin und BDIA Vizepräsidentin Pia A. Döll sowie BDIA Innenarchitekt Pierre Gruen.

BDIAusgezeichnet! Bachelor für Nina Serwein „Umgestaltung der Pförtnerhäuser des Pfaffgeländes“ (Betreuung: Prof. Werner Glas)

Die architektonische Idee hinter dem Konzept der neu gestalteten Pfaff-Pförtnerhäuser sowie dem angrenzenden Hinterhaus ist der Wunsch nach einer hellen und offenen Arbeitsatmosphäre mit einem modernen, neuen Raumcharakter. Das Raumkonzept verfolgt eine schematische Klarheit und die Reduzierung auf übersichtliche und einfache Grundstrukturen. Der Einsatz von Glaswänden und Türen verleiht dem Innenraum einen offenen und transparenten Stil. Ziel bei der Entwicklung des Grundrisses war es, sowohl eine Arbeitsumgebung der Kommunikation als auch der Konzentration zu schaffen. Zwei Highlights: ein in der Wand integrierter Pfaff-Schriftzug als Erinnerung an die ursprüngliche Nutzung sowie die Multi-Box als neuer, raumgliedernder Impuls.

Jurybegründung: Der klare Entwurf bietet spannende, räumliche Lösungen für ein wichtiges, identitätsstiftendes Gebäude der Stadt. Die neue Infrastruktur der Boxen verbindet die Räume überzeugend miteinander, auch die Materialien sind klug ausgewählt. Die neuen flexibel nutzbaren Arbeitsräume stellen ein zeitgemäßes Angebot dar – eine insgesamt sehr gelungene Arbeit.

BDIAusgezeichnet! Master für Paulina Mecik „Die Kastenmälzerei - Das Hostel auf Zeit“ (Betreuung: Prof. Gregor M. Rutrecht)

In der ehemaligen Kastenmälzerei der Malzfabrik in Berlin, die jahrelang für die Herstellung von Malz für eine Brauerei zuständig war, entsteht ein Hostel, das als Ort eine Verbindung zwischen dem „alten“ und „neuen“ Leben für Großstadthungrige und Nomaden schaffen will. Im Hostel werden Veranstaltungen organisiert und attraktive Freizeitangebote geschaffen. Die Wohnräume in der Mälzerei zeichnen sich durch einen offenen Grundriss und gemeinschaftlich genutzte Räume aus. Charakteristische, speziell für die Kastenmälzerei entworfene Möbel runden das Konzept spielerisch ab. Die bestehende Tragkonstruktion der Kastenmälzerei bleibt erhalten und bildet den Rahmen. Ausgewählte Maschinerien werden in das Gestaltungskonzept integriert und mit neuer Funktion inszeniert.

Jurybegründung: Das Gestaltungskonzept des Hostels zieht sich einheitlich und konsequent durch das gesamte Bestandsgebäude: Dabei wurde der Fabrikcharakter erhalten. Die Verbindung zwischen Alt und Neu schafft eine besondere und spannende Atmosphäre. Eine in sich stimmige Abschlussarbeit mit individuellen Lösungen, die ein starkes innenarchitektonisches Ganzes ergeben.



GOLDEN CUBES AWARDS

www.architectureandchildren-ua.com



Golden Cubes Award der UIA

Das Arbeitsprogramm „Architecture and Children“ der UIA hat zum dritten Mal die „Golden Cubes Awards“ ausgeschrieben, einen Preis, der hervorragende Projekte und Aktivitäten der Architekturvermittlung (gemeint sind dabei alle Fachrichtungen!) an Kinder und Jugendliche auszeichnet. Der Preis wird in vier Kategorien vergeben für: 1. Schulen, 2. Institutionen, 3. Printmedien und 4. Audiovisuelle Medien. Eingereicht werden können Beiträge, die entweder laufende Aktivitäten betreffen oder sich auf Objekte/Ereignisse/Produkte beziehen, die in der Zeit zwischen August 2014 und der (internationalen) Einreichungsfrist 15. März 2017 stattfanden, erarbeitet oder publiziert wurden. Bedingung ist eine nationale Vorauswahl mit dem Ergebnis nur einer Einreichung je Kategorie. Die Bundesarchitektenkammer wird in Kooperation mit den Länderkammern Bayern und Thüringen die nationale Nominierung der am internationalen Vergleich teilnehmenden Beiträge organisieren. Nationale Einreichungsfrist ist der 30. Januar 2017.

Ausführliche Informationen unter www.bak.de



BDIA Rheinland-Pfalz/Saar

Die BDIA Handbuchausstellung in Saarbrücken bei Einrichtung Maurer zeigt bis 17. Dezember 25 Beispiele wunderbarer Innenarchitektur: innovativ, wirtschaftlich, luxuriös, und flexibel. Die Vernissage findet am 2. Dezember um 18 Uhr statt. Vortrag von BDIA Innenarchitektin Dorothee Maier zu Schmuckladen „Addore“ in München (Bild) sowie „Power od Place“ zur Zukunft unserer Arbeitswelten von Vitra. Ort: Maurer Einrichtungen GmbH, Dudweilerstraße 94, 66111 Saarbrücken. Anmeldung Landesverband unter vorstand@rp-saar.bdia.de.



BDIA auf der Heimtextil 2017 in Frankfurt

1. Messeführungen

Vom 10. bis zum 13. Januar 2017 zeigt die internationale Fachmesse Neuheiten für Wohn- und Objekttextilien. Mitglieder des BDIA Landesverbandes Hessen bieten zum ersten Mal Messeführungen an. Innenarchitektur-Teilnehmer erhalten ein kostenfreies Messticket.

Dienstag, 10. Januar: 11 Uhr offene Führung für alle, Mittwoch, 11. Januar: 10:30 Uhr für Studierende und Professoren, 13.00 Uhr offene Führung für alle, Donnerstag, 12. Januar: 11 Uhr offene Führung für alle

2. BDIA Seminar auf der Messe:

Trendorientiertes Farbdesign am 10. Januar 2017

Der Einsatz von Farben und Materialien ist wie Möbeldesign, Mode oder auch Musik Trends unterworfen. In dem Tagesseminar beleuchten wir aktuelle Fragestellungen, wie diese Trends entstehen, was die vorherrschenden Trends sind und wie sich diese umsetzen lassen.

Referenten: Simone Ferrari und Hannes Bäuerle, raumprobe.informationen und Anmeldung über www.bdia.de/Veranstaltungen/Fortbildungen



Außenwirtschaftstag

5. Außenwirtschaftstag Architektur, Planen und Bauen am 25. Januar 2017 in Berlin

Organisiert durch das Auswärtige Amt und die Verbände der Wertschöpfungskette Bau bietet der 5. Außenwirtschaftstag Architektur, Planen und Bauen von 11 bis 17.30 Uhr in Foren und Workshops wichtige Themen zum grenzüberschreitenden Planen und Bauen. Der BDIA gehört wieder zu den tragenden Verbänden dieser wichtigen und kostenfreien Netzwerk-Veranstaltung. Eine Anmeldung ist erforderlich. Informationen unter www.bdia.de.



BDIA Seminare 2016/2017

- **Bauleitung Innenarchitektur - fachlich und rechtlich richtig** am 27./28. Januar 2017 in München
 - **Richtig durchstarten - der Weg in die eigene Existenz** am 9. Februar 2017 in Köln. Seminar mit Sonderpreis 80 Euro für BDIA Mitglieder, 95 Euro für Gäste
 - **Trendorientiertes Farbdesign** am 10. Januar 2017 auf der Heimtextil in Frankfurt
 - **Brandschutz für Innenarchitekten** am 24. Februar 2017 in München, am 18. März 2017 in Frankfurt und am 31. März 2017 in Berlin
 - **Wie würde Johnny Depp präsentieren?** am 8. März 2017 in Köln
 - **Private Bauherren? Na klar!** Klärungshilfen zur erfolgreichen Kommunikation mit nicht immer einfacher Bauherrschaft, am 28. April 2017 in Berlin
 - **Raum-Akustik für Innenarchitekten** am 4. Mai 2017 in Berlin
- Ausführliche Informationen zu allen BDIA Seminaren unter www.bdia.de.

+++ Bitte beachten Sie auch unsere Sonderaktion für kostenfreie Seminare „Mitglieder werben Mitglieder“ bis zum 31. Dezember 2016 +++

BDIA Nordrhein-Westfalen

Weihnachtsfeier „X-Mas Special“ am 13. Dezember in Köln

Weihnachten steht vor der Tür und die Regionalgruppen Köln | Bonn | Düren und Düsseldorf laden zur Weihnachtsfeier: Das beliebte „X-Mas-Special“ findet am 13. Dezember um 20 Uhr im Tapas-Restaurant „La Bodega“ in Köln statt. Ein gemeinsam schöner Abend in gemütlicher Atmosphäre mit unterhaltsamen Gesprächen und einem hervorragenden Essen ist allen Teilnehmern sicher. Um verbindliche Anmeldung wird gebeten bis zum 3. Dezember 2016 per Mail an Andreas Franke unter franke@frankearchitektur.de.

Impressum

Bund Deutscher Innenarchitekten BDIA e. V.
Redaktion: Bundesgeschäftsführer Constantin von Mirbach, Köpenicker Str. 48/49, 10179 Berlin, Tel. +49 30 6 407 7978, Fax +49 30 9144 2419, info@bdia.de, www.bdia.de